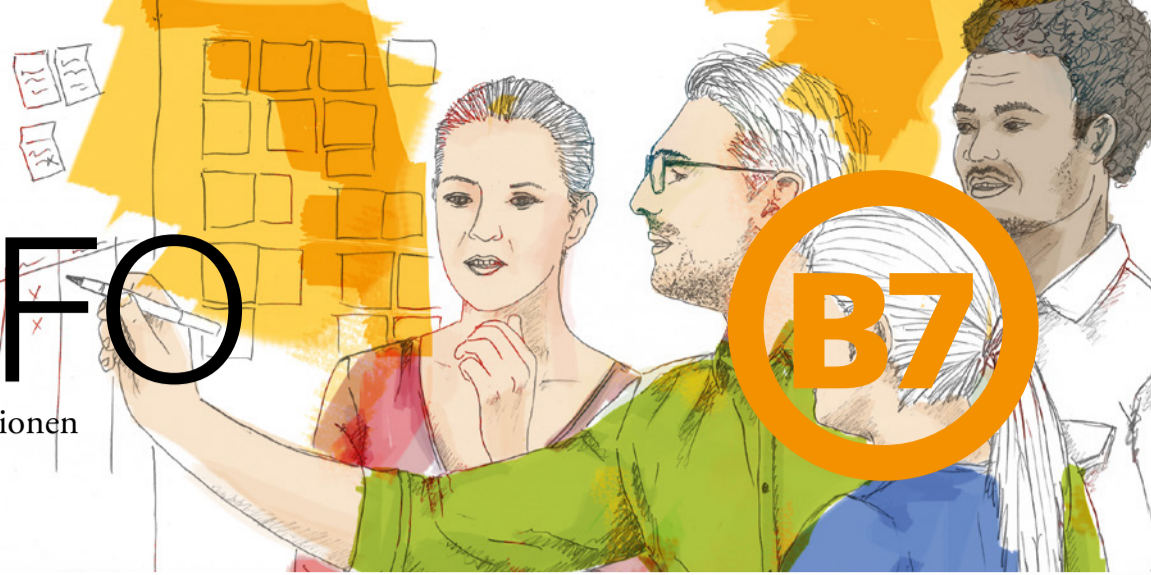


# SIEBENINFO

Das Magazin für Arbeits- und Lebensfragen in schwierigen Situationen



## „Der Bedarf ist riesig“

**Sechs Betreuer: Betreuerinnen zählt P.U.R., die Beratung zu Pension und Rehabilitation ins Berufsleben beim B7, aktuell. Zur besten Zeit waren es 30. Weil es 2025 keine Valorisierung gibt, droht ein weiterer Verlust an Kapazitäten. Markus Hillebrand, fachlicher Leiter von P.U.R., rechnet im Interview vor, warum das kontraproduktiv ist.**

**Für alle, die es nicht im Detail wissen, was passiert im Rahmen von P.U.R.?**

Wir sind für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zuständig. Wo nicht klar ist, ob sie noch arbeitsfähig sind, Rehabilitationsmaßnahmen oder Umschulungen benötigen, beziehungsweise für eine Pension in Frage kommen. Das prüfen wir genau, dahingehend beraten wir und stehen unterstützend zur Seite. An drei Standorten in Vöcklabruck, Linz und Ried, sowie an Sprechtagen in Bezirkshauptstädten.

**Wer kann kommen?**

Wir haben einen offenen Zugang. Der Hauptwohnsitz muss in Oberösterreich sein. Das ist alles. Unsere Klientinnen: Klienten sind zwischen 18 und Anfang 60. Bis 2012 waren wir vom AMS gefördert und hatten größere personelle Ressourcen (30 Mitarbeitende). Eine Gesetzesänderung ließ eine weitere AMS-Finanzierung nicht mehr zu. So ist das Land Oberösterreich als Fördergeber eingesprungen. In viel geringerem Umfang (5 Mitarbeitende).

**Wie ist die aktuelle Situation?**

Im Moment sind wir sechs Mitarbeiter: Mitarbeiterinnen. Die Intensität ist hoch. Wir schauen uns wirklich alles an. Befunde, Erwerbsbiografie, welches Recht auf Versicherungsleistungen besteht, was ist sinnvoll und zweckmäßig? Was gibt es an Angeboten? Das ist sehr schnittstellenübergreifend, weil es Fragen zu Krankengeld, AMS-Leistungen, Sozialhilfe, alternative Pensionsmöglichkeiten und und und betrifft. Bei abgelehnten Anträgen unterstützen wir die Klienten: Klientinnen auch bei sinnvollen Klageverfahren vor den Sozialgerichten.

**Wieso gibt es zuletzt Aufnahmestopps?**

Jeden Monat melden sich 70 bis 80 Leute. Wir betreuen jeder bis zu 100 Fälle. Mehr geht nicht. Ab- und Zugänge müssen sich die Waage halten. Das letzte Mal, als wir den Stopp aufhoben, meldeten sich am ersten Tag 36 Leute. Der Bedarf ist riesig. Der volkswirtschaftliche Nutzen übrigens auch.

**Inwiefern?**

Wenn ich wem erklären kann, warum ein Pensionsantrag keinen Erfolg haben wird, überlegt er sich drei Mal, ob er ihn stellt. Dadurch erspare ich der PVA das Verfahren und damit viel Geld. Die Kosten dafür liegen bei Verfahren mit Klagen im mittleren vierstelligen Bereich. Beim AMS wiederum lagen die Refundierungen nach zuerkanntem Rehabilitationsgeld und Pensionen zuletzt bei 1,6 Mio. Euro.

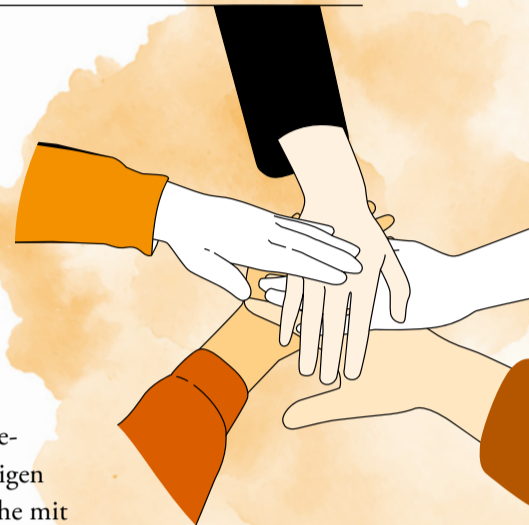
**Trotzdem steht jetzt eine neuerliche Kürzung bevor.**

De facto ja, da die Inflationsanpassung für 2025 noch offen ist.

Damit wissen wir nicht, ob wir alle Mitarbeiter: Mitarbeiterinnen weiterbeschäftigen können. Die Gespräche mit dem Land waren sehr wertschätzend. Es wird gesehen, dass unser Angebot sinnvoll ist. Aber das Land ist zum Sparen angehalten. Das schließt eine Aufstockung aus.

**Gibt es dazu Alternativen?**

Stand jetzt gibt es keine zusätzlichen Fördergeber. Dabei sollte jede Institution an P.U.R. Interesse haben. AMS, PVA, ÖGK – alle würden von einer Förderung unserer Beratung auch ihren finanziellen Nutzen ziehen. Um nicht allein mit dem Menschlichen zu argumentieren. Natürlich sollte aber die Hilfe der Betroffenen durch sinnvolle Perspektiven und Armutsvermeidung im Vordergrund stehen.



## Editorial



Wenn ein wichtiger Auftraggeber wie das AMS seine Angebote über das B7 zwei Jahre in Folge um insgesamt 30 % kürzt, trifft uns das. Noch ist unklar, ob die vom Land geförderten Projekte valorisiert werden. Das Weniger an Budget summiert sich. Wir müssen 2025 sparen,

wo wir nur können. Sparen, um an unseren Leistungen festzuhalten und unsere Mitarbeiter: Mitarbeiterinnen zu behalten. Wir wollen sie und ihr Know-how, ihre für das B7 so wichtige Empathie nicht verlieren. Daher sparen wir anderswo. Bei der Siebeninfo, die künftig zwei statt vier Mal im Jahr erscheint. Beim Newsletter, den wir seltener verschicken werden. Bei

Mieten, durch Verlegung oder Reduzierung unserer Büros. Beim B7 Podcast, den wir ganz einstellen. Beim Seminarbetrieb, den wir reduzieren und nur noch Unternehmen anbieten. In der Hoffnung, dass unser Bemühen fruchtet, neue Möglichkeiten der Finanzierung zu finden. Durch Stiftungen oder Partnerschaften mit Unternehmen. In der Hoffnung, dass es uns gelingt, neue Bildungsschwerpunkte zu setzen. In der Hoffnung, dass unser Sparen und Suchen Erfolg hat.

Im Namen des B7 danke ich unseren Mitgliedern und Spender: Spenderinnen sowie allen, die uns ihren Kirchenbeitrag widmen.

Ihre **Ulrike Würzburger**, Geschäftsführerin

**Haben Sie Lesewünsche?**

**Welchen Berichten oder Geschichten zum B7 sollen wir mehr Platz geben?**

**Wir freuen uns auf Anregungen:**

**office@arbeit-b7.at  
oder telefonisch unter  
0732 600 230**

## 40 Jahre B7 – Unsere GOLD-Sponsoren

### Danke an:



**Mag.<sup>a</sup> Veronika Minichberger**  
STEUERBERATERIN - MEDIATORIN - UNTERNEHMENSBERATERIN



### Zwei B7-GOLD-Sponsoren im Porträt

#### Tierarztpraxis Steyregg Daniela Wöckinger

##### Wollt ihr eure Praxis kurz vorstellen?

Wir sind eine kleine, familiär geführte Tierarztpraxis für Kleintiere und landwirtschaftliche Nutztiere. Für uns ist es nicht nur ein Beruf sondern eine Berufung. Deshalb sind wir mit Herz und Seele Tag und Nacht für unsere tierischen Patienten da.

##### Was ist das Schönste an eurer Arbeit oder was bringt euch zum Lächeln in der Arbeit?

Es ist ein Beruf voller Leben, voller Lachen und manchmal auch voller Tränen. Ein „Auf die Welt kommen“ und ein „Sich verabschieden.“ Und genau das bringt uns auch zum Lächeln.

##### Was verbindet euch mit B7?

Mit dem B7 verbindet uns ... die Ulli.

#### MOORE SKZ Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH Clemens und Philipp Kallinger

##### Wollt ihr eure Kanzlei kurz vorstellen?

MOORE SKZ ist eine Steuerberatungs- und Wirtschaftskanzlei mit Standorten in Linz, Steyr

und Wien. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen in Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensentwicklung für Unternehmer und KMUs. Unser Fokus liegt auf Qualität, Transparenz und mediativer Konfliktlösung.

##### Was ist das Schönste an eurer Arbeit oder was bringt euch zum Lächeln in der Arbeit?

In der Steuerberatung liegt das größte Glück in der Möglichkeit, Klienten bei ihren finanziellen Zielen zu unterstützen. Es ist erfüllend, komplexe steuerliche Fragestellungen zu lösen und dabei zu sehen, wie unsere Expertise positive Auswirkungen auf das Leben der Menschen hat. Ein besonderer Moment ist oft die Erleichterung und Dankbarkeit unserer Klienten, wenn wir ihnen helfen, Steuern zu optimieren oder unerwartete steuerliche Probleme zu lösen.

##### Was verbindet euch mit B7?

Unsere Steuerberatungskanzlei und dem Verein B7 Arbeit und Leben teilen eine gemeinsame Vision: Menschen zu unterstützen und ihnen zu einem besseren Leben zu verhelfen. Wir unterstützen die Projekte von B7 aktiv durch unsere Expertise in steuerlichen Fragen. Die Zusammenarbeit zwischen uns und B7 ist ein Ausdruck unseres Engagements für soziale Gerechtigkeit. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Menschen in unserer Region die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ihre Potenziale voll auszuschöpfen und ein erfülltes Leben zu führen.

### Zum Abschied

## Vielen Dank für die gute Zusammen- arbeit!



v.l.n.r.: Sylvia Rödhamer, Petra Apponyi Wolkenstein, Ulrike Würzburger

**Petra Apponyi Wolkenstein** war unsere jahrelange, direkte Verbindung zum AMS Oberösterreich. Bei der Landesgeschäftsstelle war sie als Mitarbeiterin im Fördermanagement für das B.A.M. zuständig. Sie begleitete uns auf sehr menschliche und engagierte Art, war stets empathisch, wenn es Erkrankungen oder Kürzungen gab.



v.l.n.r. Sylvia Rödhamer, Horst Egler, Ulrike Würzburger

**Horst Egler** war fast 20 Jahre B7-Berater in Kirchdorf und war immer einer der Ersten, der neue Entwicklungen aufnahm. Etwa die Kompetenzerfassung nach dem Zukunftszentrum Tirol, oder die Onlineberatung. All die Jahre blieb er an den Menschen, die zu ihm in die Beratung kamen, ehrlich interessiert, war kritisch und leidenschaftlich, beteiligte er sich an Projekten, u. a. mit dem IAB und dem ÖSB.

**Datenschutzinfo:** Sie können die SIEBEN INFO jederzeit durch kurze Mitteilung an [office@arbeit-b7.at](mailto:office@arbeit-b7.at) abbestellen. **Bitte teilen Sie uns auch Adressänderungen mit.** Weitere Informationen zu unserer Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter: [www.arbeit-b7.at/datenschutz](http://www.arbeit-b7.at/datenschutz)

**Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden und Beiträge! Konto-Nr./IBAN: AT47 1860 0000 1062 1001**

[www.arbeit-b7.at](http://www.arbeit-b7.at)